

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

Montag den 20. Juli 1868.

(253—1)

Nr. 4377.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1868, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum 25. August d. J.

bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 6. Juli 1868.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(231—3)

Aufforderung.

Nr. 262 und 2265.

Die nachbenannten Erwerbsteuer-Rückständler werden hiemit aufgefordert, binnen vier Wochen ihre Erwerbsteuer-Rückstände sammt Nebengebühren so gewiß bei dem betreffenden Steueramte einzubehalten, als sonst ihre Gewerbe ex offio gelöscht werden würden.

Art.-Nr.	Namen der		Wohnort	Gewerbe	Rückstandsbetrag sammt Umlagen bis 1. Juli 1868	
	Steuer-gemeinde	Parteien			fl.	kr.
88	Auersperg	Steuerbezirk Großplaszitz: Barthelmä Hočevar	Kleinplaszitz	Hühner- und Eierhandel	15	97½
48	Brückel	Steuerbezirk Reifnitz: Andreas Stefančič	Brückel	Hufschmied	5	84½
15	Reifnitz	Jakob Novak	Reifnitz	Kirchner	9	66½
15	Retje	Johann Moher	Kleinplacz	Schneider	11	57½
53	Soderstschitz	Josif Mlaker	Soderstschitz	Kirchner	5	84½
73		Maria Kaplan		Kleinrämerin	9	66½
39	Tranmit	Johann Campa	Tranmit	Victualienhandel	9	66½
60		Josif Leustof		Schuster	3	89
35	Oberdorf	Johann Stefan	Oberdorf	Binder	9	66½

K. k. Bezirksamt Gottschee, am 1. Juli 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

(1760—2)

Nr. 2442.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Duller von Zirkendorf gegen Johann Kofelz von Bresowareber wegen aus dem Vergleich vom 18. August 1834, Z. 1989, schuldiger 132 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp Cur.-Nr. 313 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 696 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

31. Juli,

31. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 13ten Mai 1868.

(1765—2)

Nr. 1792.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kralj von Laibach gegen Michael Kastelic von Lesence wegen aus dem Vergleich vom 17. October 1857, Z. 3124, schuldiger 34 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Retz, Nr. 46½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

3. August,

3. September und

5. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Juni 1868.

(1764—2)

Nr. 1980.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Dolenz von Mannsburg gegen Bernhard Novak von St. Veit wegen aus dem Vergleich vom 1. December 1860, Z. 4095, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 374 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

6. August,

10. September und

12. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Juni 1868.

(1803—3)

Nr. 792.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 24. Februar 1868, Z. 792, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Anton Zugoviz von Ermeria gegen Jakob Raschmann von Zanchen wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. zu der auf den 27. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1278 ad Herrschaft Laibach kein Kauflustiger erschienen, daher am

27. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten und letzten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 28ten Juni 1868.

(1732—2)

Nr. 1381.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain, nom. des hohen Aersars, gegen Barthelmä und Maria Medvesek von Steingrab wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11ten Februar 1868, Z. 11, schuldiger 19 fl. 87½ kr. C.-M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urbars-Nr. 419 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 281 fl. C.-M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

8. August,

5. September und

3. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 2ten Juni 1868.

(1597—3)

Nr. 3450.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Braich aus Triest, durch Herrn Dr. Bucar, die Relicitation der vormals dem Herrn Johann Dejak von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tomo I fol. 10, Urb.-Nr. 96 und 152-111, Tomo I fol. 290, Urb.-Nr. 152-111, 152½ et 111½ und 152/111, Tomo I fol. 239, Urb.-Nr. 152/111 et 24/6 Tomo I fol. 164, Urb.-Nr. 159/9, Tomo I fol. 130, Urb.-Nr. 152/111, Tomo VI fol. 170, Urb.-Nr. 63a/28, Tomo VI fol. 194, Urb.-Nr. 69a/44, Tomo VI fol. 161, Urb.-Nr. 49½/24½, Tomo II fol. 86, Urb.-Nr. 303½/8½, Tomo VI fol. 21, Urb.-Nr. 33/14, Tomo VI fol. 205, Urb.-Nr. 256/8, Tomo VI fol. 160, Urb.-Nr. 105½/69½, Tomo VI fol. 258, Urb.-Nr. 71/44, Tomo I fol. 37, Urb.-Nr. 34/15 und Tomo VI fol. 262, Urb.-Nr. 70/44

vorkommenden, einschließlich der Bierbrauerei gerichtlich auf 135.220 fl. ö. W. bewerteten und laut Feilbietungsprotokolles vom 24. Jänner 1866, Z. 261, von dem Herrn Franz Schapla in Sturia, Daniel Godina in Haidenschaft und Frauen Anna Dejak in Senofetsch und Theresia Bianchi in Haidenschaft erstandenen obgenannten Realitäten wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Genannten bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagfakung auf den 5. August 1868

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß hiebei die obigen Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, vermöge welcher jeder Licitant vor dem Beginne der Vicitation 13.522 fl. als Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1868.

(1725—3)

Nr. 2695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Trebusak von Zastrowle, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Lukas Prelesnik von Bresje wegen aus dem Urtheile vom 25. November 1866, Z. 7435, schuldiger 25 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 37 und 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

4. August,

4. September und

6. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1868.

Zur Nachricht

Nachdem der Preis des weißen ägyptischen Salzes ermäßigt wurde und dasjenige der Saline in Pirano, als das von heterogenen Bestandtheilen am reinsten, für den Handel und den menschlichen Gebrauch mehr als jedes andere geeignet ist, so bietet es der unterzeichnete Kaufmann und Commissionär hiemit gegen Vorauszahlung des Betrages und Einlieferung der Sacke franco zum Waggon der Eisenbahnstation Trieste zum Preise von fl. 5.44 pr. Centner und mit Einschluß der Sacke zum Preise von fl. 5.65 pr. Centner an.

Pirano, 17. Juli 1868.

(1839-1) **Andrea Fondo.**

Ein möbliertes

Monatzimmer

sammt Vorzimmer am alten Markt Nr. 18, dritten Stock, ist sogleich zu beziehen.

Preis 8 fl.

Auskunft derselbst. (1815-2)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbitte man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist an Körper über das Kleid zu nehmen. (1819-2)

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht, Da spiegelt sich des Deutschen Macht; Erglänzen wird sie bald in Wien, Drum sollt Ihr Alle dahin ziehn — Nicht nur Genüsse jeder Art, Das Praktische auch mitgepaart, Erwartet Euch zu jeder Zeit Das preisgekrönte Schützenkleid im

Kleider-Magazin

des

Keller & Alt

in Wien, Graben Nr. 3, Ecke der Kärntnerstrasse früher Stock-im-Eisen, ausgezeichnet mit der höchsten Preismedaille Paris 1867.

Ein eleganter (1864-17)

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste anerkannt

10 fl.

Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36 Leinenanzüge von fl. 10 bis fl. 26 außerdem alle erdenklichen

Herrn-Kleider

zu staunend billigen Preisen. Bestellungen werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes bei Angabe von Brustumfang, Bauchumfang und Schlittlänge schnellstens effectuirt, und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus irgend einem Grunde nicht entsprechen, ohne Aufwand retour genommen werden.

(1520-3) Nr. 2238.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 5. April l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Prudic von Zirkniz gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchen-gült Zirkniz sub Actf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 1131 fl. geschätzten Realität über Ersuchen des Executionsführers Georg Ewigel von Seves auf den

11. September l. J.,

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang über-tragen worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 31sten März 1868.

(1797-2)

Nr. 3549.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. N. Marinschek in Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Markovitch gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 129 fl. 19 kr. geschätzten Schnittwaaren, als: Leinwand, Barchent, Hosen- und Westenstoffe, Tüchel etc., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

19. August 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Amtlocale des k. k. Landesgerichtes, Sitticher Hof am alten Markte, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 7. Juli 1868.

(1807-2)

Nr. 2046.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des am 12. Februar 1868 mit Testament verstorbenen Martin Roschir von Altlack Nr. 76.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Februar 1868 mit Testament verstorbenen Martin Roschir von Altlack Nr. 76 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

1. August 1868,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 10. Juni 1868.

(1712-2)

Nr. 2287.

Curators-Aufstellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit kundgemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschlusse vom 27. Juni d. J. 3351, den Johann Dollinar, Grundbesitzer von Deuke H. Nr. 6, als Verschwendender zu erklären befunden, daher demselben von Seite dieses Bezirksgerichtes Lorenz Skodlar (insgemein Rottar) von Deuke als Curator aufgestellt worden ist, mit dem alle Rechts- und sonstigen Geschäfte bei sonstiger Nichtigkeit abzuschließen sein werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juli 1868.

(1756-3)

Nr. 1848.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird öffentlich bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht zu Rudolfswerth mit Beschlusse vom 31. März 1868, Nr. 316, den Johann Dragovan von Beretensdorf Nr. 16 wegen unbefonnenen Durchbringung des Vermögens nach § 273 a. b. G. B. als Verschwendender zu erklären befunden hat, weshalb ihm Johann Videtič von Beretensdorf als Curator beigegeben wurde.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 10ten April 1868.

Neu analysirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die Ludwigsquelle, eine eisenhaltige Arthrotherme, ihrer Temperatur (+ 23° R.) nach eine Specialität in Oesterreich, wird, im großen Bassin und im Separatpiscinbade, auch zu Douche- und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Bädern auf höhere Grade erwärmt, benützt. Die Analyse weist den Gehalt von: Schwefelsäure, Kali, Natron, Lithion, Strontion, Kalk, Magnesia, Chlormagnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul, Manganorydul, phosphor. Thonerde, Kieselsäure und freier Kohlensäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die Ferdinandsquelle, mit + 20° R., ebenfalls eine Arthrotherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Syphilis, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Krampfadern, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. Den Stoffwechsel bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend in Rheumatismus, Gicht, Stropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortaderkreislaufes, Hämorrhoidal-leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwären.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten sippigen Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von Fichteneubädern, welche sich mehr bei gesunkener Empfindungstheiligkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirksamsten zur Erzielung Mai — September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curfaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle und Kränzchen, Wandelhalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Molkerei, Apotheke, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnüglichen Aufenthalt verbürgt.

Die Badedirection führt G. v. Kottowiz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. Frankfurter Quartierbestellungen an dieselbe. (934-8)

12

Local-Veränderung.

12

Auszeichnungen

Die Niederlage der k. k. priv.

Auszeichnungen

12

Fabrik von

12

JOH. SCHUBERTH in Wien.

Grillmeyerstraße Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des Kärnthner-Ringes, Akademiestraße Nr. 7 in Wien. Filiale: Wien, Wieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Holzrouleaux von fl. 1 aufwärts. — Bänder-Jalousien von fl. 5 an (ganz neu verbeffert Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — Fenster-vorsteller (Fliengitter) von Holz von 40 kr. an. — Holzstoffe, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Elle 30 und 40 kr. — Doppelholzstoffe für Teppiche 60 und 80 kr. — Holzbilder, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, komischen und Genrebildern etc. von fl. 3 an. — Fenster-Draperien für Kamine, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 etc. — Ofenschirme von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — Spanische Wände aus Holzstoff 4-5 fl. — Spanische Wände feiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — Papierkörbe von fl. 3 an. — Holzkörbe von fl. 5 an. — Gartenzeile von fl. 25 aufwärts. — Hundehütten sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — Seegrass-Teppiche von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine Porzellan- und Metallnägeln aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-4)

Curort Gleichenberg

(Steiermark, Oesterreich.)

mit der Constantins-, Emma- und Klausenstahlquelle und dem Johannisbrunnen, zunächst der Südbahn-Station Spielfeld, ungemein reizend gelegen und rühmlichst bekannt durch die ausgezeichneten Heilerfolge seiner Mineralwässer, — insbesondere bei skrofulösen und tuberculösen Krankheiten, bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs-, der Harn- und Geschlechtsorgane, bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht etc. etc. Ausgezeichnete, von einem Appenzeller Semmer bereitete Ziegenmilch, — vorzügliches Klima mit einer außerordentlich milden, wind- und staubfreien Luft, comfortable Wohnungen, — Cur- und Pensionsalons — gute Restaurationen und Musikcapelle, — k. k. Post- und Telegrafstation. — Die Communication mit den Eisenbahnstationen Graz und Spielfeld vermitteln tägliche, doppelte Postverbindungen, Stellwagen und bequeme Lokomotiven. — Saison vom Mai bis October.

Mineralwässer-Bestellungen sind an die gefertigte Direction oder an die Brunnenverwaltung in Gleichenberg zu richten; Wohnungs-Bestellungen — mit einer Darangabe — jedoch nur an letztere.

Bade-Broschüren sind durch alle renommirten Mineralwässer-Handlungen und größeren Buchhandlungen der österr. Monarchie unentgeltlich zu beziehen, sowie auch durch die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. und Berlin, durch Herrn C. O. Heil in Berlin, durch Herrn F. Hirt's Hofbuchhandlung in Breslau und Herrn Gustav Kraun's Buchhandlung in Leipzig, dann von der

Direction des Gleichenberger Actien-Vereines in Graz (Steiermark, Oesterreich).

(1148-2)

(1603-2)

Nr. 2855.

Erinnerung

an Josef Klemen und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Klemen und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Bouk von Grize Haus-Nr. 13 wider dieselben die Erbschaftsfrage auf die im Grundbuche der vorbestandenden Herrschaft Senoschitz sub Tomo III, Fol. 32, Actf.-Nr. 6, Urbars-Nr. 426 vorkommende Dreizehnhubtelhube, dann die ebendort unter der nämlichen Grundbuchsbezeichnung vorkommenden Grundstücke, als: Acker und Wiese na Dobravci pri luzi, Ackergrund na Dodrih, Wiese v gornih Dodrih, Wiese und Gestrüpp v Laniščah, Krautacker und Wiesfeld v ogradi na polica, Wiese

Lanišče und Wiese na dodri v kotu vorkommenden Realitäten, sub praes. 5ten Juni 1868, Z. 2855, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blask Serazin von Tabar Nr. 13 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1868.